

Jugendhilfe Aprath

Außenwohngruppen mit 7 oder 8 Plätzen

Aufgabenstellung

Unsere Außenwohngruppen (mit 7 oder 8 Plätzen) sind ein lebensweltorientiertes Angebot der stationären Jugendhilfe Aprath und befinden sich dezentral gelegen in angrenzenden Städten und Gemeinden.

Wir bieten einen verlässlichen pädagogischen Rahmen in einem normalen Wohnumfeld, der sich weitgehend am Alltag orientiert. Unsere Arbeit folgt dabei dem Normalitätsprinzip und strebt die Integration der Kinder und Jugendlichen in das soziale Umfeld an.

Die Herkunftsfamilie wird umfänglich entlastet, bleibt aber in der Regel der emotionale Bezugspunkt des Kindes/ Jugendlichen, so dass für eine Rückführung gute Voraussetzungen bestehen.

Die Lern- und Entwicklungschancen werden durch umfassende Betreuung und intensive, alltagsnahe Förderung nachhaltig verbessert.

*Lebensweltorientierung
dezentral, außerhalb des Geländes der
Bergischen Diakonie*

*Verlässlichkeit
normales Lebensumfeld
Normalitätsprinzip
Integration*

*Rückführung oder Betreuung bis zur
Selbständigkeit*

intensive Förderung

Indikationsbereich

- Voraussetzung nach § 27, § 34, § 35a und § 41 KJHG
- Sicherheit und Stabilität bietendes Beziehungsangebot erforderlich
- voraussichtlich mittel- bis längerfristig Familien ersetzendes Lebensfeld erforderlich
- Minimalkonsens mit der Herkunftsfamilie
- Aufnahmealter 5 - 16 Jahre

verlässliche Beziehungen

Ziele

- Entlastung des Kindes/Jugendlichen und seiner Herkunftsfamilie
- Stärkung insbesondere der personalen, sozial-emotionalen und lebenspraktischen Kompetenz
- Integration in soziale Felder (Schule, Verein, Freundeskreis ...)
- Verbesserung der Beziehungen zur Herkunftsfamilie, wenn möglich Rückkehr in das familiäre System

Entlastung

Kompetenzen stärken

Rückführung

Methoden

- Erziehung durch Beziehung und Struktur in gemeinsamer Bewältigung des Alltags
- regelmäßiges, gezieltes Arbeiten mit dem Medium Gruppe
- vielfältige, alters- und entwicklungsangemessene Beteiligungsmöglichkeiten bei Entscheidungen und Absprachen im Gruppenalltag
- regelmäßige Elterngespräche durch die Gruppenmitarbeiter/-innen zur Absicherung der Kooperation und nach Absprache, bspw. zur Vorbereitung der Rückführung
- bei Bedarf: alle diagnostischen und förderschulischen Angebote unseres Kinder- und Jugendhilfe-Verbundes
- enge Kooperation mit der Schule bzw. Ausbildungsstätte

Beziehung, Struktur, Alltag

Partizipation

Eltern-/Familiengespräche

ergänzende fachliche Hilfen

Ansprechpartner

- M. Santamaria, R. Dittmer - Fachleitungen
- Matthias Tertel - Anfragekoordination

Jugendhilfe Aprath
Erfurthweg 28
42489 Wülfrath
Fon 0202 2729990
Fax 0202 2729305
E-Mail: kjhv@bergische-diakonie.de